



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 200 Mark, die übrigen Seiten 20 Pfennig für eine viergespaltene Pettizelle oder deren Raum. Für Nichtmitglieder: die erste Seite 300 Mark, auf den übrigen Seiten die viergespaltene Pettizelle oder deren Raum 60 Pfennige. Anzeigen auf der zweiten, dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer Bestellzettelsbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zufließenden langsten Neuigkeiten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag Nr. 270.

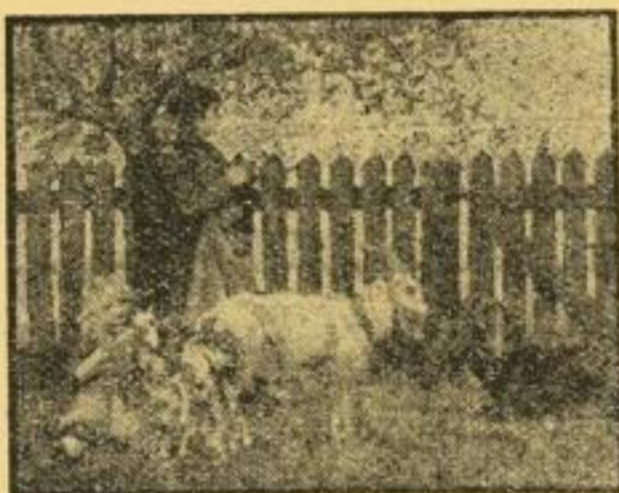
Leipzig, Freitag den 22. November 1918.

85. Jahrgang.

Lustige Hofgesellschaft

Ein künstlerisch feines Tierbilderbuch von C. A. Brendel
mit drolligen Versen von Ad. Holz

bestehend aus 10 farbigen Vollbildern im Gummi-Druckverfahren hergestellt.



Was da lebt in Hof und Haus,
Pferd u. Kuh u. Katz u. Maus,
Esel, Ziege, Hund und Schwein,
Alle Vögel groß und klein,
Bis zum Gockel Kikiki —
Guck hinein! hier find'st du sie.



Diese acht Bildchen sollen eine ungefähre Vorstellung von der ersten Hälfte des reizvollen und sehr sorgsam gearbeiteten Tierbilderbuches geben, das trotz recht beträchtlicher Herstellungskosten zu dem geringen Preis von nur Mark 7.50 angeboten wird. Ausgabe Anfang Dezember.

Franz Schneider Verlag, Berlin-Schöneberg und Leipzig